
Die Oldtimer vermehren sich

Die Zulassungszahlen von Pkw mit H-Kennzeichen sind in diesem Jahr erstmals über eine halbe Million gestiegen. Das geht aus einer Auswertung des VDA und BBE Automotive auf Grundlage von Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) hervor. Zum 1. Januar verzeichnete das KBA 525.968 Pkw mit Oldtimer-Zulassung. Im Vorjahr waren es noch 474.516 Pkw. Fahrzeuge mit H-Kennzeichen insgesamt, also auch Motorräder und Nutzfahrzeuge, stiegen ebenfalls um elf Prozent auf 595.046 Einheiten.

VDA-Präsidentin Hildegard Müller betonte, der Verband werde sich weiter „mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Oldtimer ohne Einschränkung auf öffentlichen Straßen unterwegs sein dürfen“. Am Pkw-Gesamtbestand beträgt ihr Anteil rund ein Prozent und sie weisen meist eine geringe Jahreslaufleistung auf.

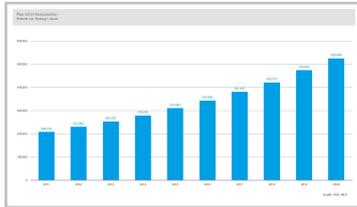
Die Rangliste führt weiterhin der VW Käfer an. 39.758 Käfer mit H-Kennzeichen waren bis Ende 2019 auf deutschen Straßen unterwegs. Den zweiten Rang nimmt weiterhin der Mercedes-Benz W123 mit nunmehr 21.929 Fahrzeugen ein. Auf Platz drei folgt der Mercedes-Benz R107. Auf den weiteren Plätzen stehen der 911 (Platz vier), Mercedes-Benz W124 (Platz fünf) und der Mercedes-Benz Strich 8 (Platz sechs). Platz sieben nimmt mit den Modellen T3 und T4 erneut Volkswagen-Nutzfahrzeuge ein, gefolgt vom BMW 3er auf Platz acht.

Die Top-10-Modelle machen bereits 30 Prozent des H-Kennzeichen Bestandes in Deutschland aus. Bei den Marken liegt Mercedes-Benz auf Platz eins (127.112). Danach folgen Volkswagen mit 101.197 Pkw mit H-Kennzeichen, Porsche (34.975), BMW (25.831) und Opel mit 24.069 Pkw. Auf die Top-5-Marken entfallen daher 60 Prozent des Bestandes.

Insgesamt tragen mehr als zwei von drei Autos mit H-Kennzeichen die Marke eines deutschen Herstellers (353.369 Einheiten). Danach folgen Oldtimer aus den USA (8,3 Prozent), England (8,1 Prozent) und Italien (knapp sieben Prozent Anteil, 35.698 Einheiten).

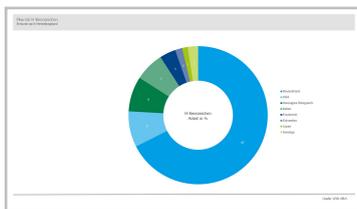
Das H-Kennzeichen wurde 1997 eingeführt, um kraftfahrzeugtechnisches Kulturgut in der Bundesrepublik zu schützen. Voraussetzung für ein H-Kennzeichen ist ein Mindestfahrzeugalter von 30 Jahren. Außerdem muss das Fahrzeug seit der Auslieferung weitgehend unverändert sein und einen guten Pflege- und Erhaltungszustand vorweisen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Entwicklung von Pkw mit H-Kennzeichen von 2011 bis 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDA



Pkw mit H-Kennzeichen nach Herstellungsland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDA

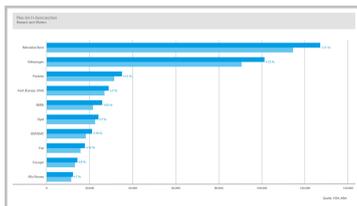
Pkw mit H-Kennzeichen
Die häufigsten Modelle

Rang	Marke	Typ	Anzahl H-Kennzeichen 2019	Anzahl H-Kennzeichen 2018	Veränderung (%)
1	Volkswagen	Käfer	38.342	39.758	-4%
2	Mercedes-Benz	W123	21.929	22.867	-4%
3	Mercedes-Benz	R107	19.046	21.520	-12%
4	Porsche	911	16.463	18.865	-13%
5	Mercedes-Benz	W116/W126	9.887	9.474	+4%
6	Mercedes-Benz	Stirn 8	9.854	9.795	+1%
7	Mercedes-Benz	W124	8.795	10.134	-14%
8	Volkswagen	Golf	6.769	6.136	+11%
9	BMW	3er	6.425	6.419	+0%
10	Volkswagen	T5	6.291	6.524	-4%
11	Mercedes-Benz	W201	6.137	7.254	-15%

Quelle: VDA, KBA

Die häufigsten Modelle mit H-Kennzeichen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDA



Die häufigsten Marken mit H-Kennzeichen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDA



Mercedes-Benz 280 der Baureihe W 114. Die beiden 1972 eingeführten „Strich-Acht“-Topmodelle verfügen über eine Doppelstoßstange vorn und eine bis zum Radausschnitt vorgezogene Heckstoßstange.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



VW Käfer „Mille Miglia“ (1956).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Porsche 911 Carrera 3,2 Speedster im Turbolook (1989).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
